

So. 22. Juni 2014

271. Veranstaltung

## Die Klammerbach-Wasserfälle bei Hammern im Böhmerwald

Auf der böhmischen Seite des Künischen Gebirges befindet sich im Tal des Angel-Baches (Úhlava) an dessen linkem Zufluss (Bílý potok) der große Klammerbach-Wasserfall (Bílá strž) mit einer Fallhöhe von 7 Metern. Dieser Wasserfall ist somit der höchste im gesamten Bayer- und Böhmerwald. Von einer hölzernen Aussichtskanzel hat man einen guten Blick auf dieses eindrucksvolle Naturdenkmal. Das Wasser fällt über weißgrau-farbene Quarzit-Gesteinsfalten, die für die Geologie des Osser-Massives typisch sind.

Vom ehemaligen Osserhammer im Angel-Tal führt ein leicht ansteigendes Fortsträßchen über die verschwundene Osser-Glashütte zum Wasserfall. Erster Betreiber der Hütte war Nikolaus Eyßner 1751, letzter Betreiber war Franz Schenk 1875. 1890 wurde die Glashütte nach Neustadt a. d. Waldnaab verlegt. Die Hütte erzeugte zuerst Hohlglas, ab 1830 dann Tafelglas.

Der deutsche Komponist und Pianist Carl Maria von Weber (1786-1826), Kapellmeister in Breslau, Prag, Stuttgart, und Dresden, wurde angeblich bei einer Wanderung im wild romantischen Klammerbachtal zu seiner Oper "Der Freischütz" angeregt, die 1817-1820 in Dresden entstand und 1821 in Berlin uraufgeführt wurde.

*Fritz Pfaffl, Zwiesel*

Sie sind freundlichst eingeladen zur 271. Veranstaltung unserer Vereinigung gemeinsam mit der Volkshochschule Regen und der Waldvereinssektion Zwiesel

**am Sonntag, 22. Juni 2014 um 13 Uhr**

zu einer kurzen Busfahrt nach Hammern (Hamry) in den Böhmerwald und einer naturkundlich-kulturgeschichtlichen Wanderung zum Klammerbach-Wasserfall.  
Die Führung hat Fritz Pfaffl, Zwiesel

**Treffpunkt ist um 13 Uhr am Parkplatz Jahnstraße (am Stadtpark) in Zwiesel**  
( NAVI: Jahnstraße 4, 94227 Zwiesel )

### **ACHTUNG:**

**Verbindliche Anmeldung zur Busfahrt bis Samstag, 14. Juni bei Fritz Pfaffl,**  
**Tel. 0 99 22 - 13 90. Der Fahrpreis beträgt nur 8,- Euro.**

Festes Schuhwerk und eine der Witterung angepasste Kleidung sind angeraten.

Anschließend gibt es wie immer eine gemütliche Einkehr,  
diesmal im Gasthaus Kollerhof in Hammern (Bezahlung in Euro kein Problem)

Mit freundlichen Grüßen,  
Fritz Pfaffl, 1. Vorsitzender

Programmorschau für Sonntag 29. Juni:  
Besichtigung der Kumpfmühle, einer alten Getreidemühle bei Haus im Wald, nahe Grafenau.

